

Einlassung des Angeklagten

München 22.10.2016. An diesen Tage bin ich, zusammen mit vielen anderen Demokraten, Antifaschisten, Gewerkschaftern und engagierten Menschen, gegen ein Gesetz auf die Straße gegangen was sie (anders Betonen) Integrations-Gesetz nennen. Doch dieses Gesetz hat mit Integration nicht das Geringste zu tun. Es unterwirft uns, egal ob Flüchtling oder Ur-Bayern, unter die Willkür einer völkischen „Leitkultur“ und ist ein gefährlicher Schritt zur Abschaffung der Demokratie in diesem Lande. Es ist ein Gesetz, von dem der Richter am Bayerischen Verfassungsgericht, Dr. Klaus Hahnzog sagt: „Das was da auf dem Tisch liegt, hat mit der bayerischen Verfassung und dem Grundgesetz nichts mehr zu tun.“ Gegen dieses Gesetz auf die Straße zu gehen, das ist nicht nur legitim, sondern betrachte ich als aufrichtigste Pflicht eines jeden demokratischen Menschen, der bereit ist die Lehren aus der deutschen Vergangenheit, aus Faschismus und Krieg zu ziehen.

An diesem Tag soll ich angeblich versucht haben einen bayerischen Polizeibeamten mit einer Fahnenstange zu verletzen. Doch ich weiß selbst, egal was sie sagen oder wie sie darüber denken mögen, dass das mit der Realität nichts zu tun hat.

Ich weiß selbst, weil ich nämlich Augenzeuge der Ereignisse an diesem Tag war, dass die Gewalt, sofern es sie denn auf dieser Demonstration gegeben hat, einzig und alleine von der Polizei ausging, die aber ihrerseits auch nicht eigenmächtig gehandelt hat sondern im Auftrag einer bayerischen Staatsregierung, deren einziges Anliegen es war den legitimen, aufrichtigen und demokratischen Protest tausender Bürgerinnen und Bürger zu diskreditieren, zu kriminalisieren und zu spalten. Auch wen heut ich vor Gericht stehe, so geht es doch überhaupt nicht um meine Person .

Auch wenn die im Moment sich formierende demokratische Bewegung gegen das neue Bayerische Polizeigesetz und gegen die Willkür die es schafft, noch klein ist, so soll heute hier an meiner Person ein Exempel statuiert werden, wie die bayerische Staatsregierung mit Kritikern, mit Menschen die gegen ihre Politik auf die Straße gehen und Widerstand leisten, künftig verfahren wird.

Polizeiknüppel und Anklagen gegen Menschen die sich der demokratiegefährdenden Politik der CSU in den Weg stellen!

Das ist es worum es hier und heute geht!

Weiteres habe ich nicht zu sagen!